

PATENTANWALT

r.-Ing. GEORG KNOTH

FERNSPRECHER:

HAMBURG 59 57 53

TELEGRAMME: KNOTPATENT

70b, 4/01. 1 692 370. Montblanc-Simplo  
G.m.b.H., Hamburg 6. Schreibgerät,  
wie Füllfederhalter, mit Verschlusskappe.  
2. 4. 54. M 14664. (I. 6; Z. 1)

3. FEB. 1955

Ⓜ HAMBURG-WELLINGSBUTTEL, DEN 29. März 1954  
UP DE WORTH 24

4

N/P

trifft:

Mein Zeichen 21.452/a

M 14 664/70b Gm

Montblanc-Simplo GmbH

Anmelderin:

Firma Montblanc-Simplo G.m.b.H.

H a m b u r g 6

Schanzenstrasse 75/77

---

"Schreibgeräte, wie Füllfederhalter,  
mit Verschlusskappe"

---

Die Erfindung betrifft ein Schreibgerät,  
wie Füllfederhalter, mit Gewinde am vorderen Ende  
des Halterschaftes zum Aufschrauben einer  
Verschlusskappe.

Es ist bekannt, Füllfederhalter und  
Bleistifte zur Erhöhung der Griffigkeit mit  
Längsnuten, einer Aufrauhung oder Querrillen zu  
versehen. Auch hat man im Aussen- oder Innengewinde  
von Füllfederhaltern oder Füllflaschen vier über  
Kreuz im Winkel von je  $90^\circ$  angeordnete  
Reinigungsnuten durch das Gewinde gelegt, die  
sich in die gesamte Gewindetiefe, also bis auf  
den Kern Durchmesser, erstrecken. Durch die  
scharfen Kanten dieser Nuten sollten die  
verschmutzten Gewindegänge beim Auf- und  
Zuschrauben wie durch ein Schneidwerkzeug von  
abgesetzten Tintenrückständen gereinigt werden.  
Diese Reinigungsnuten mussten eine genügende

31

Breite aufweisen, damit sie die Verunreinigungen aufnehmen konnten.

Es ist auch bekannt, Füllfederhalter in der Nähe des Vorderteiles oder am Vorderteil mit Gewindegängen zu versehen, die zum Aufschrauben der Verschlusskappe dienen.

Demgegenüber betrifft die vorliegende Erfindung ein Schreibgerät, wie Füllfederhalter, Füllbleistift u.ägl., mit Gewinde am vorderen Ende des Halterschaftes zum Aufschrauben einer Verschlusskappe, das sich dadurch auszeichnet, dass der Halterschaftvorderteil mit einer sich bis in den Kern über das Gewinde erstreckenden, die Gewindegänge in einem senkrechten oder schrägen Winkel schneidenden Riffelung versehen ist. Nach einer weiteren Ausführungsform der Erfindung ist der vor dem Gewinde liegende Teil des Halterschaftes und/oder das Gewinde mit Kreuznuten oder einer Kordelung versehen. Auch kann das Gewinde sich bis an oder nahe an die Vorderkante des Halterschaftes erstrecken und die Riffelung nur teilweise in das Gewindeprofil einschneiden. Nach einer weiteren Ausführungsform der Erfindung können auf dem Halterschaft mehrere sich kreuzende Gewinde, z.B. ein Rechtsgewinde und ein dieses kreuzendes Linksgewinde, angebracht sein.

In der Zeichnung sind einige Ausführungsformen nach der vorliegenden Erfindung beispielsweise an einem Füllhalter veranschaulicht.

Fig. 1 zeigt einen Füllfederhalter nach der vorliegenden Erfindung mit aufgeschraubter, teilweise geschnittener Verschlusskappe in Ansicht.

- 3 -

In Fig. 2 ist der Haltervorderteil mit dem Gewinde für das Aufschrauben der Verschlusskappe in vergrössertem Masstab dargestellt.

Fig. 3 ist ein Schnitt in Richtung A-B nach Fig. 2.

Fig. 4 zeigt einen Teil einer anderen Ausführungsform mit einem Kreuzgewinde.

Bei der in Fig. 5 dargestellten Ansicht ist das Gewinde bis in die Vorderkante des Halterschaftes durchgeführt und mit Längsnuten versehen.

Fig. 6 zeigt einen Schnitt in Richtung C-D nach Fig. 5.

Fig. 7 ist ein Schnitt in Richtung E-F nach Fig. 6.

Der in Fig. 1 dargestellte Füllfederhalter besteht in bekannter Weise aus einem Halterschaft 1, dessen Vorderteil 2 ein Aussengewinde 3 trägt, auf das eine Verschlusskappe 4 mit einem entsprechenden Innengewinde aufgeschraubt ist. Der vordere Teil 2 des Halterschaftes ist meist zylindrisch oder ähnlich gestaltet und glatt. Beim Schreiben wird der Halter mit dem Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger am Gewinde 3 und Vorderteil 2 erfaßt.

Um einen sicheren Halt beim Schreiben zu gewährleisten, ist das Gewinde 3 erfindungsgemäss mit Längsnuten 5 (Fig. 2 und 3) versehen, so dass im Gewinde eine kreuzrändelartige Ausbildung erfolgt. Die Riffelung 5 ist, wie aus Fig. 3 zu ersehen ist, über die Gewindetiefe bis in den Kern durchgeführt, so dass die Längsriffelung 5 sich bis an die Vorderkante 3 des Halterschaftes 1 erstreckt.



Dabei wird die Wirkung der Gewindegänge 3 nicht beeinträchtigt, so dass die Verschlusskappe 4 trotz der Längsnuten 5 auf das Gewinde 3 aufgeschraubt werden kann. Die Kreuznuten im Gewinde 3 bewirken einen guten Griff und einen sicheren Halt beim Schreiben.

Um die Griffigkeit des Halters weiter zu erhöhen, kann auch der vor dem Gewinde 3 liegende Vorderteil 2 des Halterschaftes entweder mit Längsnuten 6 nach Fig. 2 und 3 oder mit Kreuznuten 7 nach Fig. 5, 6 und 7 versehen sein, beispielsweise mit einer Kordelung oder Kreuzrändelung. Die Kreuzung der Kreuzrändelung kann in einem rechten oder einem schrägen Winkel verlaufen.

Wie aus Fig. 5 und 6 zu ersehen ist, ist die Riffelung 5 nach dieser Ausführungsform nur teilweise durch die Gewindeflanken 5 geführt, also nicht in die gesamte Gewindetiefe hinein bis an den Kern.

Wie aus Fig. 4 zu ersehen ist, kann der Halterschaft mit einem Gewinde 3, z.B. einem Rechtsgewinde und einem dieses in einem Winkel überschneidenden Linksgewinde 9 versehen sein, so dass beide Gewinde sich kreuzen. Auf dieses Kreuzgewinde kann dann eine Kappe mit Rechtsgewinde und ebenso gut eine Kappe mit Linksgewinde aufgeschraubt werden. Die beiden Gewinde können sich in beliebigen Winkeln schneiden. Auch hierdurch wird die Griffigkeit des Halterschaftes wesentlich verbessert, ohne dass die Riffelung sich beim Schreiben zu sehr in die Finger eindrückt. Auch können mehrere Gewinde verschiedener Steigung übereinander angebracht sein, so dass man verschiedene Kappen o.dgl., die entsprechendes Innengewinde aufweisen, aufschrauben kann.

- 5 -

Die Längsnuten, die Kreuznuten bzw. das  
Kordeln oder Kreuzrändeln können in bekannter  
Weise durch spanlose oder spanabhebende  
Verformung und bei Schreibgeräten aus jedem  
üblichen Werkstoff angebracht werden.

Schutzansprüche:

S c h u t z a n s p r ü c h e .  
-----

1.) Schreibgerät, wie Füllfederhalter, Füllbleistift u.dgl., mit Gewinde an vorderen Ende des Halterschaftes zum Aufschrauben einer Verschlusskappe, das sich dadurch auszeichnet, dass der Haltervorderteil (2) mit einer sich über das Gewinde (3) bis in den Kern (1) erstreckenden, die Gewindegänge in einem senkrechten oder schrägen Winkel schneidenden Riffelung (5) versehen ist.

2.) Schreibgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der vor dem Gewinde (3) liegende Teil (2) des Halterschaftes und/oder das Gewinde mit Kreuznuten oder einer Kordelung versehen ist.

3.) Schreibgerät nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Gewinde (3) sich bis an oder nahe an die Vorderkante (8) des Halterschaftes (1) erstreckt und die Riffelung (5) nur teilweise in das Gewindeprofil einschneidet.

4.) Schreibgerät nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass auf dem Halterschaft (1) mehrere sich kreuzende Gewinde, z.B. ein Rechtsgewinde (3) und ein Linksgewinde (9) angebracht sind.

-----

PA.55525C\*16.9.54

